

UNSER EINMALIGES ANGEBOT HUNDEHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Hundehaftpflicht einschl. Auslandschutz

Weltgeltung.

Jahresprämie DM 60,00

Zwinger bis zu 4 Stammhunden

Jahresprämie DM 110,00

Deckungssummen: 1 Million pauschal für Personen- und Sachschäden.
Den Jahresprämien werden 5% Versicherungssteuer hinzugerechnet.

VERSICHERUNGSDIENST FÜR DAS TIERWESEN, Postfach 10 23 66,
4630 Bochum-1, Ruf: (02 34) 28 59 52.

werden. Denn unabhängig vom Verlauf der Krankheit steht unerschütterlich fest, daß tollwütige Tiere den Erreger auf andere, insbesondere aber auf Menschen, übertragen könnten. Und das gilt es ebenso zu verhindern wie wir — im Sinne des Tierschutzes — unsere vierbeinigen Freunde vor Leid, Schmerz und Qual zu bewahren haben. Die bisher einzige und mittlerweile millionenfach bestätigte Methode dazu ist die vorbeugende Impfung. An dieser Tatsache rütteln auch die neuen Erkenntnisse der tiermedizinischen Wissenschaftler nicht.

Jahresbilanz der "neuen Hundeseuche"

Das Parvo-Virus ist in den Griff zu bekommen

Dr. med. vet. Thomas Redde

(pda) Vor Jahresfrist versetzten die Meldungen unsere Hundefreunde nahezu in Panikstimmung. Eine neue Seuche bedrohte die Hundewelt, die Zahl angeblicher Todesfälle kletterte von Tag zu Tag. Tierärzte wußten sich kaum noch zu retten. Neue Schlagzeilen tauchen von Zeit zu Zeit wieder auf. Ist die Gefahr noch nicht gebannt? Gibt es (immer noch) kein Mittel gegen den Erreger?

Wie bei so vielen scheinbar dramatischen Ereignissen hat auch hier »die Zeit« zu einer gewissen Beruhigung verholfen. Damit sei aber nicht gesagt, daß die Parvo-Virus-Krankheit erloschen ist und alles nur ein großer Bluff war. »Die Zeit« hat auch den Wissenschaftlern geholfen, ihnen die Möglichkeit zur Erforschung der Krankheit selbst und zu ihrer Bekämpfung gegeben. So gibt es keinen Zweifel mehr an der Existenz des Virus, nur bleibt bislang ungeklärt, woher es kam und wie es sich so rasch ausbreiten konnte. Fest steht ferner, daß nicht unbedingt jeder Hund erkranken muß und daß nicht jeder Durchfall auf Parvo-Viren zurückgeht. Von einer Seuche mit dramatischem Verlauf und hundertprozentigem »Killer-Effekt« spricht man nicht mehr. Alles deutet darauf hin, daß bestimmte Streß-Faktoren erst den Ausbruch der Erkrankung ermöglichen. So sind Hunde in Zwingern, Tierheimen, bei Händlern sowie in allen Situationen, die eine körperliche Belastung darstellen, vorrangig gefährdet. Diese und viele andere Fragen sind noch weiter abzuklären.

Nach allgemeiner Praxiserfahrung bewährt sich die vorbeugende Impfung mit den eigentlich für Katzen bestimmten Impfstoffen. Es wäre zu begrüßen, wenn sie von



*Wald und Wiese, der schönste Grund,
liebt unser »Asko«, der Wolfsspitz-Hund.
Behütet wird er von unserm Schatz,
denn hat er auch den ersten Platz.*

»Asko vom Töniser-Land«

Bes.: Hans Sielaff, Schattweg 34, 5860 Iser-
lohn-Letmathe, Telefon 0 23 74 / 1 07 39

den Behörden zur Anwendung bei Hunden freigegeben werden könnten. Denn immer noch müssen Tierärzte ein schlechtes Gewissen haben, wenn sie — nicht zuletzt auf Drängen der Hundebesitzer — Hunde damit schutzimpfen.

Aus der Arzneimittelindustrie ist zu erfahren, daß auch hier »die Zeit« nicht untätig verlief. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Heilseren und spezielle Hunde-Impfstoffe wurden aufgegriffen. So bleibt am Ende dieser kurzen Jahresbilanz die Hoffnung, daß die »Parvo-Seuche« bald an Sensation verliert und ähnlich wie andere Krankheiten der Hunde in die Reihe der kontrollierbaren Infektionen einzuordnen ist.

Inselspitze auf Borkum

Brigitte Seliger

In diesem Sommer machte ich Ferien auf Borkum, der grünen Insel in der Nordsee. Der Leitspruch der Insulaner, der natürlich auch gerne in der Fremdenverkehrswerbung benutzt wird, lautet: »Auf Borkum ist alles anders!«. Und das stimmt denn ja wohl auch.



Ich bin durch unsere langjährigen Freunde, die Spitze züchten, nach und nach zur Hundefreundin — oder sage ich besser zur »Spitzbesessenen«? — geworden. Und so konnte es dem am Spitz geschulten Auge nicht verborgen bleiben, daß auf der Insel Borkum auffallend viele Spitze leben: schwarze, weiße, graue, kleine, große, mittlere ... In allen Größen und Farbschattierungen sieht man sie. Manchmal, Gott sei es geklagt, sogar große schwarz-weiße Scheckenspitze!

Wer die Insel Borkum kennt, weiß, daß sie sehr eng im Zentrum bewohnt ist.

Süd- und Oststrand sind kaum besiedelt. Am Südstrand waren sogar bis vor ca. 20 Jahren nur Schrebergärten. Das hatte zur Folge, daß viele kleine Wochenend-